



**VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende**  
**ASM MAC Fondation pour indépendants**  
**ASM MAC Fondazione per indipendenti**

**Geschäftsbericht 2004**

---

# Inhaltsverzeichnis

## Geschäftsbericht

Jahresbericht	Seite	5
Bilanz	Seite	6
Betriebsrechnung	Seite	8

## Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation	Seite	10
2. Aktive Mitglieder und Rentner	Seite	12
3. Art der Umsetzung des Zwecks	Seite	12
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	Seite	13
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	Seite	14
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	Seite	17
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	Seite	21
8. Bericht der Kontrollstelle	Seite	23

# Jahresbericht 2004

## Neue Rechnungslegung

Ab 1.1.2005 ist es für Pensionskassen Pflicht, die Jahresrechnung und den Anhang nach den neuen Rechnungslegungsnormen von Swiss GAAP FER 26 darzustellen. Der Gesetzgeber will dadurch die Transparenz unter sämtlichen Anbietern von Vorsorgelösungen für die zweite Säule erhöhen. Der Anhang wird detaillierter und liefert die notwendigen Erklärungen zur Jahresrechnung.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen bereits den vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 2004 nach diesen neuen Normen präsentieren können. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb neu gegliedert, was den Vergleich zum Geschäftsbericht 2003 ein wenig einschränkt.

## Anlagetätigkeit, Deckungsgrad

Das Vorjahr diente vorwiegend der Neudefinition und -ausrichtung der Anlagen, mit entsprechender Anpassung der Anlagestrategie. Die damals aktiv verwalteten Mandate wurden gekündigt und neu in ein indexiertes Portfolio überführt. Zudem wurden die Anteile der Immobilienfonds zugunsten von Investitionen in eigene Immobilien verkauft.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden diese neuen Massnahmen nun umgesetzt und weiter optimiert. Das Finanzergebnis per 31.12.2004 fiel unter Berücksichtigung dieser Tatsachen mit 4% erfreulich aus. Entsprechend erhöhte sich der Deckungsgrad um 4.5 Prozentpunkte von 95.2% auf 99.7%. Mit kleineren Investitionen in diversifizierte Anlagefonds (Satelliten) verfolgen wir das Ziel, eine Mehrrendite zum indexiert verwalteten Kern-Mandat zu erzielen. Langfristig gilt es, den Deckungsgrad auf 100% zu erhöhen und die notwendigen Wertschwankungsreserven (13% der Verpflichtungen) aufzubauen.

## Neue Software für die Versichertenverwaltung

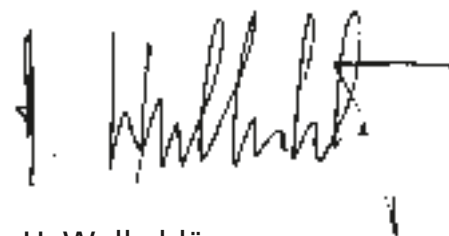
Auch wenn die Umstellung der Verwaltungssoftware auf eine neue Generation im Voraus getestet und simuliert werden kann, bleibt doch ein Restrisiko, dass gewisse Abläufe fehlerhaft programmiert sind oder schlicht nicht funktionieren. Der grosse Mehraufwand mit Parallelarbeiten und intensiven Tests hat sich gelohnt und wir durften feststellen, dass der vorliegende Jahresabschluss reibungslos erstellt werden konnte. Die neue Software ermöglicht auch, zukünftig bessere Auswertungen von Daten zu erstellen.

Unseren Destinatären und unseren Partnern danken wir für das erwiesene Vertrauen, welches sich erneut in einer namhaften Steigerung der Anzahl Versicherten und der Bilanzsumme zeigt. Ein Dankeschön gebührt ebenfalls unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, welche mit grossem Einsatz die täglichen Dienstleistungen für unsere Kunden erbringen.

Bern, 6. Juni 2005



Dr. med. J. Koerfer  
Präsident



H. Wullschläger  
Geschäftsführer

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2004

<b>AKTIVEN</b>	<b>Nummer Anhang</b>	<b>2004 CHF</b>	<b>2003 CHF</b>
<b>Vermögensanlage</b>		<b>582'367'950.83</b>	<b>467'567'410.50</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.5	41'188'055.36	34'003'535.98
Beitragsforderungen		14'581'144.05	12'517'642.70
Übrige Forderungen	6.5	1'021'406.94	1'202'545.33
Wertschriften (Portfolios)	6.3	495'679'640.38	392'939'801.84
Hypothekendarlehen		2'266'000.00	2'618'000.00
Immobilien		27'385'904.10	24'138'600.00
Übrige Sachanlagen		245'800.00	147'284.65
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7.1</b>	<b>400'123.85</b>	<b>1'280'104.87</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>6.3</b>	<b>582'768'074.68</b>	<b>468'847'515.37</b>

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2004

PASSIVEN	Nummer Anhang	2004 CHF	2003 CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>12'148'799.80</b>	<b>15'418'615.85</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten		11'600'509.05	11'452'797.40
Banken / Versicherungen		302'094.70	3'104'419.30
Andere Verbindlichkeiten		246'196.05	861'399.15
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.2	<b>1'656'690.05</b>	<b>1'003'138.20</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	6.6	<b>1'041'925.35</b>	<b>1'359'379.15</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>569'621'845.65</b>	<b>473'692'696.35</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	539'043'621.65	446'959'203.35
Vorsorgekapital Rentner	5.4	27'782'617.00	24'136'440.00
Technische Rückstellungen	5.5 / 5.6	2'795'607.00	2'597'053.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.2	<b>0.00</b>	<b>2'030'000.00</b>
<b>Stiftungskapital (Deckungslücke)</b>	5.7	<b>-1'701'186.17</b>	<b>-24'656'314.18</b>
Stand zu Beginn der Periode		-24'656'314.18	-56'678'449.96
Erstmalige Anwendung FER 26	4.4	432'471.00	
Ertragsüberschuss		22'522'657.01	32'022'135.78
<b>Total Passiven</b>		<b>582'768'074.68</b>	<b>468'847'515.37</b>

# BETRIEBSRECHNUNG

	Nummer Anhang	2004 CHF	2003 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>101'941'919.35</b>	<b>89'605'008.95</b>
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	28'367'376.35	25'544'400.70
Beiträge Arbeitgeber	5.2	28'074'674.05	24'792'207.70
Beiträge von Dritten		0.00	4'311.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	45'355'692.95	38'861'357.80
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.6	144'176.00	402'731.60
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>35'968'866.30</b>	<b>21'087'845.05</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	35'448'866.30	20'735'853.05
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	5.2	520'000.00	351'992.00
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>137'910'785.65</b>	<b>110'692'854.00</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-4'582'993.70</b>	<b>-2'136'615.95</b>
Altersrenten		-166'436.40	-71'241.40
Hinterlassenenrenten		-1'013'215.65	-964'238.25
Invalidenrenten		-645'874.50	-324'541.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-1'666'242.45	-546'508.60
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-1'091'224.70	-230'086.45
<b>Austrittsleistungen</b>		<b>-36'775'970.85</b>	<b>-30'738'141.45</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-28'550'442.75	-25'254'148.55
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.2	-7'763'898.30	-4'878'452.45
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.6	-461'629.80	-605'540.45
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-41'358'964.55</b>	<b>-32'874'757.40</b>
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-95'611'695.50</b>	<b>-80'457'158.45</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-81'700'238.65	-65'466'812.55
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-3'594'728.80	-3'518'875.00
Bildung / Auflösung technische Rückstellungen	5.6	-198'554.00	634'947.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-10'384'179.65	-12'269'467.25
Verzinsung des Vorsorgekapitals Rentner	5.4	-51'448.20	-39'759.50
Auflösung von Beitragsreserven	6.6	317'453.80	202'808.85

# BETRIEBSRECHNUNG

	Nummer Anhang	2004 CHF	2003 CHF
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>114'331.80</b>
Versicherungsleistungen		0.00	114'331.80
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-503'143.30</b>	<b>-342'135.15</b>
Versicherungsprämien		-201'048.60	-92'035.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-302'094.70	-250'100.15
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>436'982.30</b>	<b>-2'866'865.20</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.4.5	<b>20'971'271.30</b>	<b>27'632'807.43</b>
Nettoergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen	6.4.1	-48'643.38	-403.95
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.4.1	-259'675.50	-974'994.11
Nettoertrag Portfolios	6.4.1/. 2	20'091'743.38	27'465'028.39
Ertrag aus Hypothekendarlehen	6.4.3	88'415.65	147'737.65
Immobilienenertrag (netto)	6.4.1/. 4	1'099'431.15	995'439.45
<b>Sonstiger Ertrag</b>	7.3	<b>577'092.46</b>	<b>60'963.76</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		16'843.50	17'961.80
Übrige Erträge		560'248.96	43'001.96
<b>Sonstiger Aufwand</b>	7.4	<b>-108'405.62</b>	<b>-758'053.10</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.5	<b>-1'384'283.43</b>	<b>-1'516'717.11</b>
Verwaltungsaufwand		-1'068'390.08	-1'234'588.76
Marketing- und Werbeaufwand		-315'893.35	-282'128.35
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve</b>		<b>20'492'657.01</b>	<b>22'552'135.78</b>
Auflösung Wertschwankungsreserve		2'030'000.00	9'470'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>		<b>22'522'657.01</b>	<b>32'022'135.78</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## 1. Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Medizinalpersonen mit Personal
- Selbständigerwerbende Ärzte ohne Personal
- Personal von Medizinalpersonen in freier Praxis
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft sowie VSAO-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG, sofern die Genehmigung des Stiftungsrates vorliegt

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 15.04.1986, revidiert am 20.02.2003

Leistungsreglement vom 09.12.2003, Anpassungen an 1. BVG-Revision per 01.01.2005

Anlagereglement vom 01.01.2003, revidiert per 01.01.2005

Verwaltungsreglement vom 20.05.1999, in Revision



#### 1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

##### Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Jacques Koerfer	Präsident	Anlageausschuss
Felix Schwarzenbach		Anlageausschuss
Andreas Glättli		Ausschuss für Durchführungsfragen
Richard Walter		Anlageausschuss

##### Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Markus Fischer	Vizepräsident	Anlageausschuss
Bruno Gutknecht		Ausschuss für Durchführungsfragen
René Meier		Ausschuss für Durchführungsfragen
Eric Odenheimer		Ausschuss für Durchführungsfragen

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine weitere vierjährige Amtsperiode bis ins Jahr 2008 wiedergewählt.

Heinz Wullschläger      Geschäftsführer

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsführung zeichnen kollektiv zu Zweien.

#### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

##### Experte für die berufliche Vorsorge

Hewitt Associates SA, Roland Schmid, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich

##### Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Hansjörg Sägesser, Hallerstrasse 10, 3001 Bern

##### Investment Controlling

PPCmetrics AG, Dr. Dominique Ammann, Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich

##### Aufsichtsbehörde

Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern,  
Forelstrasse 1, 3072 Ostermundigen, Register Nr. BE.0635

1.6	Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2004	31.12.2003
		1'917	1'852

## 2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	31.12.2004	31.12.2003
Männer	1'447	1'313
Frauen	2'736	2'473
<b>Total Aktive Versicherte</b>	<b>4'183</b>	<b>3'786</b>

2.2 Rentenbezüger	31.12.2004	31.12.2003
Altersrentner	11	9
Invalidenrentner	19	16
Invaliden-Kinderrenten	18	19
Witwen und Witwer	13	9
Waisen	20	17
<b>Total</b>	<b>81</b>	<b>70</b>

## 3. Art der Umsetzung des Zwecks

### 3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet sechs verschiedene Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

**Risikoleistungen:** Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimat erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

**Altersleistungen:** Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimat erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhänge. Weitergehende Ermessensleistungen werden zur Zeit keine ausgerichtet.

#### 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

##### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Die Erstanwendung erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung per 31. Dezember 2004.

##### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2004 angewandt. Die im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26 geänderten Bewertungsgrundsätze sind aus den Ziffern 4.3 und 4.4 des Anhangs ersichtlich.

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Hypotheken und andere Darlehen werden zum Nominalwert bewertet, wobei allfällig notwendige Wertberichtigungen vorgenommen werden müssen.
- Immobilien werden zum Verkehrswert bewertet.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 13.3% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Als Folge der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26 wurden die Obligationen mit Kurswerten über 100% zum vollen Kurswert bewertet. Ferner wurden die bereits früher zu einer Ertragswertmethode bilanzierten Immobilien systematisch neu bewertet (siehe auch 4.4).

#### 4.4 Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Die Vorjahreszahlen der Bilanz wurden wertmässig nicht verändert, aber ebenso wie die Zahlen der Betriebsrechnung an die neue Gliederung angepasst. Es resultierten aus der Umstellung folgende Mehrwerte, die per 1.1.2004 der Wertschwankungsreserve zugewiesen wurden:

	1.1.2004
	CHF
Anpassung der Liegenschaften an den Verkehrswert	335'000.00
Anpassung Wertschriften an den Kurswert	17'471.00
Auflösung Delkredere	80'000.00
<b>Erstmalige Anwendung FER 26</b>	<b>432'471.00</b>

### 5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

#### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber und hat zur Absicherung von sehr hohen Leistungsfällen (Einzelschaden über CHF 4 Mio.) eine Stop-Loss-Rückversicherung abgeschlossen.

## 5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Stand der Sparguthaben am 01.01.</b>	<b>446'959'203.35</b>	<b>369'222'923.55</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	20'790'087.20	18'740'256.55
Sparbeiträge Arbeitgeber	21'501'950.70	19'304'919.85
Weitere Beiträge und Einlagen	45'355'692.95	38'861'357.80
Freizügigkeitseinlagen	35'448'866.30	20'735'853.05
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	520'000.00	351'992.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-28'550'442.75	-25'254'148.55
Übertrag auf Rentenkapital	-2'846'683.70	-1'617'946.81
Vorbezüge WEF / Scheidung	-7'763'898.30	-4'878'452.45
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-2'757'467.15	-776'595.05
Verzinsung des Sparkapitals (2,25% / Vorjahr 3,25%)	10'384'179.65	12'269'467.25
Interne Korrekturen / Rundungsdifferenzen	2'133.40	-423.84
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>539'043'621.65</b>	<b>446'959'203.35</b>

Der Zins kann vom BVG-Minimalzins abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Minimalzinssatz sichergestellt bleibt.

## 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben nach BVG</b>	<b>129'908'067.95</b>	<b>104'257'717.50</b>
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2,25%	3,25%

## 5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Stand des Deckungskapitals am 01.01.</b>	<b>24'136'440.00</b>	<b>20'140'000.00</b>
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3'646'177.00	3'558'634.50
Umgliederung Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	437'805.50
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>27'782'617.00</b>	<b>24'136'440.00</b>
Anzahl Rentner	81	70

## 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

### Zusammensetzung der Technischen Rückstellungen

	2004	2003
	CHF	CHF
Ergänzung auf Altersguthaben	101'042.00	114'324.00
Fonds «Verstärkung der technischen Grundlagen»	694'565.00	482'729.00
Risikoschwankungen	2'000'000.00	2'000'000.00
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>2'795'607.00</b>	<b>2'597'053.00</b>

Der Fonds «Verstärkung der technischen Grundlagen» deckt die Kosten für die Langlebigkeit der Versicherten ab. Die «Risikoschwankungsreserve» wird bereitgestellt, um einen ungünstigen Verlauf der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen. Trotz Zunahme der Leistungsfälle hat die Stiftung im Geschäftsjahr 2004 das technische Ergebnis mit einem Risikogewinn abgeschlossen.

## 5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Stand der Technischen Rückstellung am 01.01.</b>	<b>2'597'053.00</b>	<b>3'232'000.00</b>
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	198'554.00	-634'947.00
<b>Total Technische Rückstellungen</b>	<b>2'795'607.00</b>	<b>2'597'053.00</b>

Das versicherungstechnische Gutachten basiert auf den Grundlagen BVG 2000, 4%.

## 5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>569'621'846.00</b>	<b>473'692'696.00</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	569'621'846.00	473'692'696.00
Wertschwankungsreserve	0.00	2'000'030.00
Stiftungskapital (Deckungslücke ohne Neubewertung)	-2'133'657.17	-24'656'314.18
Neubewertung Swiss GAAP FER 26	432'471.00	
<b>Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar</b>	<b>567'920'659.83</b>	<b>451'036'411.82</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>99.7%</b>	<b>95.2%</b>

## 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Dr. med. Felix Schwarzenbach	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrates
Dr. med. Jacques Koerfer	Mitglied des Stiftungsrates
Dr. med. Richard Walter	Mitglied des Stiftungsrates
Markus Fischer	Mitglied des Stiftungsrates
Anlagereglement	01.01.2003, revidiert per 01.01.2005, Strategie-Bandbreiten siehe Titel 6.4
Beratung in Anlagefragen	PPCmetrics AG, 8002 Zürich
Immobilienverwaltung	BIVAG Boss Immobilien und Verwaltungen AG, 3600 Thun
Vermögensverwaltungsmandat	Credit Suisse Asset Management, 8070 Zürich
Depotstellen	Rüd Blass & Cie AG, 8039 Zürich UBS AG, 6002 Luzern
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle

### 6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2004	2003
	CHF	CHF
<b>Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.</b>	<b>2'030'000.00</b>	<b>11'500'000.00</b>
Auflösung	-2'030'000.00	-9'470'000.00
<b>Wertschwankungsreserve am 31.12.</b>	<b>0.00</b>	<b>2'030'000.00</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)</b>	<b>75'387'889.80</b>	<b>0.00</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-75'387'889.80	0.00
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	566'826'239.00	471'095'643.35
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	0.0%	0.0%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	13.3%	0.0%

Die vom Stiftungsrat in Zusammenarbeit mit der PPCmetrics AG festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

### 6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	Geschäftsstelle CHF	Crédit Suisse CHF	Rüd, Blass & Cie. CHF	UBS AG CHF	Zusammensetzung 31.12.04 (CHF)	Anteil effektiv %	Strategie %
Forderungen	15'602'550.99	0.00	0.00	0.00	15'602'550.99	2.7	
Hypothekendarlehen	2'266'000.00	0.00	0.00	0.00	2'266'000.00	0.4	
Übrige Sachanlagen	245'800.00	0.00	0.00	0.00	245'800.00	0.0	
Aktive Rechnungsabgrenzung	400'123.85	0.00	0.00	0.00	400'123.85	0.1	
Liquidität / Geldmarkt CHF	20'547'008.05	298'774.05	109'478.25	51'787.60	21'007'047.95	3.6	
Liquidität / Geldmarkt FW	0.00	381'007.41	0.00	0.00	381'007.41	0.1	0 - 15
Festgeldanlagen CHF	19'800'000.00	0.00	0.00	0.00	19'800'000.00	3.4	
AF Obl. Schweiz CHF	0.00	260'914'534.56	0.00	0.00	260'914'534.56	44.8	30 - 50
AF Obl. Ausland CHF	0.00	27'251'845.40	0.00	0.00	27'251'845.40	4.7	6 - 9
AF Obl. FW	0.00	41'417'688.00	0.00	0.00	41'417'688.00	7.1	4 - 6
AF Aktien Schweiz	0.00	56'150'143.85	8'288'000.00	0.00	64'438'143.85	11.1	
Aktien Schweiz	37'473.00	0.00	140'700.00	0.00	178'173.00	0.0	10 - 15
AF Aktien Ausland	0.00	69'018'689.65	26'165'260.12	0.00	95'183'949.77	16.3	
AST Aktien Ausland	0.00	0.00	0.00	6'295'305.80	6'295'305.80	1.1	12.5 - 20
Immobilien Direktanlagen	27'385'904.10	0.00	0.00	0.00	27'385'904.10	4.7	12.5 - 22.5
<b>Total Engagements</b>	<b>86'284'859.99</b>	<b>455'432'682.92</b>	<b>34'703'438.37</b>	<b>6'347'093.40</b>	<b>582'768'074.68</b>	<b>100.0</b>	



## 6.4 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.4.1 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

	2004	2003
	CHF	CHF
Verzugszinsen auf Austrittsleistungen	-84'022.12	-125'016.85
Zinsen auf Bankkonten (netto)	35'378.74	124'612.90
<b>Nettoergebnis flüssige Mittel &amp; Geldmarktanlagen</b>	<b>-48'643.38</b>	<b>-403.95</b>
Spesen auf WS-Transaktion (Courtage / Kommission)	657.05	4'604.71
Vermögensverwaltung	147'922.95	837'547.75
Liegenschaftsverwaltung	67'194.70	68'604.45
Investment Controlling	43'900.80	64'237.20
<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage</b>	<b>259'675.50</b>	<b>974'994.11</b>
Transaktionsspesen	-113'444.72	-220'062.68
Realisierte Kursverluste	-346'162.87	-3'765'654.24
Nicht realisierte Kursverluste	-6'281'350.69	-5'683'761.90
Zinsen und Dividenden	7'583'759.04	7'460'480.28
Realisierte Kursgewinne	631'467.79	5'711'894.63
Nicht realisierte Kursgewinne	18'617'474.83	23'962'132.30
<b>Netto-Ertrag Portfolios</b>	<b>20'091'743.38</b>	<b>27'465'028.39</b>
Liegenschaftsaufwand	-201'847.80	-250'854.90
Hypothekarzinsen	-110'738.70	-186'898.05
Liegenschaftsertrag	1'412'017.65	1'433'192.40
<b>Immobilienertag</b>	<b>1'099'431.15</b>	<b>995'439.45</b>

### 6.4.2 Performance Portfolios

seit Jahresbeginn	Obligationen			Aktien		Gesamt
	CHF	EMU	FW	Schweiz	Ausland	
<b>Crédit Suisse</b>	<b>3.93%</b>	<b>3.95%</b>	<b>1.65%</b>	<b>5.43%</b>	<b>5.57%</b>	<b>4.49%</b>
<b>Benchmark</b>	<b>4.17%</b>	<b>6.99%</b>	<b>1.44%</b>	<b>6.89%</b>	<b>5.94%</b>	<b>4.90%</b>
Abweichung zu Benchmark	-0.24%	-3.04%	0.21%	-1.46%	-0.37%	-0.41%
<b>Anlagefonds seit 1.4.2004</b> <b>(Rüd, Blass &amp; Cie. AG</b> <b>und UBS AG)</b>				<b>4.18%</b>	<b>2.59%</b>	<b>2.77%</b>
<b>Benchmark</b>				<b>3.33%</b>	<b>0.63%</b>	<b>1.55%</b>
Abweichung zu Benchmark				0.85%	1.96%	1.22%

#### 6.4.3 Performance auf Hypothekendarlehen

	2004	2003
	CHF	CHF
Hypothekendarlehen zu Beginn des Geschäftsjahres	2'618'000.00	3'963'000.00
Hypothekendarlehen am Ende des Geschäftsjahres	2'266'000.00	2'618'000.00
<b>Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)</b>	<b>2'442'000.00</b>	<b>3'290'500.00</b>
Ertrag aus Hypothekendarlehen	88'415.65	147'737.65
<b>Performance auf Hypothekendarlehen</b>	<b>3.62%</b>	<b>4.49%</b>

Die Verzinsung richtet sich nach den Vorgaben der Vorsorgestiftung VSAO.

#### 6.4.4 Performance auf Immobilien

Liegenschaft	Verkehrswert 2004	Bruttorendite	Nettorendite
Dählhölzliweg 3, 3005 Bern	7'600'000.00	4.96%	3.86%
Thunstrasse 43a, 3005 Bern	1'920'000.00	4.82%	3.66%
Worbstrasse 312, 3073 Gümligen	5'510'000.00	5.81%	5.33%
Bözingenstrasse 141, 2504 Biel	3'310'000.00	6.15%	5.06%
Bahnhofstrasse 9, 2543 Lengnau	1'720'000.00	4.44%	3.21%
Bernstrasse 161a, 4852 Rothrist	2'260'000.00	4.35%	3.47%
Chaletweg 34, 4852 Rothrist	1'260'000.00	6.49%	4.71%
Angefangene Bauten und Grundstücke	3'805'904.10	0.00%	0.00%
<b>Total Immobilien</b>	<b>27'385'904.10</b>	<b>5.22%</b>	<b>4.23%</b>

#### 6.4.5 Gesamtperformance

	2004	2003
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	468'847'515.37	376'809'863.49
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	582'768'074.68	468'847'515.37
<b>Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)</b>	<b>525'807'795.03</b>	<b>422'828'689.43</b>
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	20'971'271.30	27'632'807.43
<b>Performance auf dem Gesamtvermögen</b>	<b>3.99%</b>	<b>6.54%</b>

## 6.5 Vermögensanlagen

	2004	2003
	CHF	CHF
Kasse, Post	99'396.15	10'464.89
Diverse Bankkonto	21'288'659.21	33'993'071.09
<b>Festgeldanlagen nach Fälligkeiten</b>		
- bis 15 Tage	4'000'000.00	0.00
- bis 30 Tage	12'800'000.00	0.00
- bis 75 Tage	3'000'000.00	0.00
<b>Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen</b>	<b>41'188'055.36</b>	<b>34'003'535.98</b>

Die Geschäftsstelle disponiert die Geldkonten und Geldmarktanlagen nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Der Bestand wurde jeweils Ende Jahr hoch gehalten, da genügend Mindestliquidität vorhanden sein musste, um die Auszahlungen durch Austritte leisten zu können. Ebenfalls liess der Anlageausschuss Ende dieses Jahres aufgrund der Unsicherheit über die zukünftige Anlagestrategie einen grösseren Bestand an Geldmarktanlagen halten.

	2004	2003
	CHF	CHF
Kontokorrent Liegenschaftsverwaltung	373'515.15	444'542.40
Allgemeine Debitoren	7'753.95	71'250.90
Kontokorrente VSAO-Organisationen	-18'101.85	0.00
Verrechnungssteuern	658'239.69	686'752.03
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>1'021'406.94</b>	<b>1'202'545.33</b>

## 6.6 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2004	2003
	CHF	CHF
Stand 01.01.	1'359'379.15	1'562'188.00
Zuweisung	144'176.00	402'731.60
Verwendung	-461'629.80	-605'540.45
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>1'041'925.35</b>	<b>1'359'379.15</b>

## 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2004	2003
	CHF	CHF
Marchzinse	0.00	1'089'803.87
Transitorische Aktiven	400'123.85	190'301.00
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>400'123.85</b>	<b>1'280'104.87</b>

## 7.2 Passive Rechnungsabgrenzung

	2004	2003
	CHF	CHF
Rechnungsabgrenzungen Pensionskassenverwaltung	20'000.00	753'138.20
Versicherungstechnische Rechnungsabgrenzung	1'319'440.95	0.00
Rechnungsabgrenzung Provisionen	317'249.10	250'000.00
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'656'690.05</b>	<b>1'003'138.20</b>

## 7.3 Sonstiger Ertrag

Diverse Gebühren	16'843.50	17'961.80
Verrechnungssteuern Ausland	4'996.17	20'128.95
Verkauf abgeschriebenes Mobiliar	3'000.00	12'527.70
Ertrag aus abgeschriebener Beteiligung	0.00	10'000.00
Diverses	2'252.79	345.31
Auflösung Abgrenzung Prozessrisiko	550'000.00	
<b>Total sonstiger und ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>577'092.46</b>	<b>60'963.76</b>

## 7.4 Sonstiger Aufwand

Abschreibungen auf Sachanlagen	101'454.25	39'599.00
Ausserordentlicher Aufwand	6'951.37	68'454.10
Bildung Abgrenzung Prozessrisiko	0.00	650'000.00
<b>Total sonstiger und ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>108'405.62</b>	<b>758'053.10</b>

## 7.5 Sonstiger Aufwand

Personalaufwand	662'186.05	713'469.35
Stiftungsrat	71'268.05	89'113.30
Kontrollstelle	43'312.00	40'078.00
Wartung Verwaltungssystem	37'193.70	87'781.00
Experte für Berufliche Vorsorge	33'000.00	33'000.00
Makler und Vermittler	315'893.35	282'128.35
Miete und Nebenkosten	79'929.40	96'568.25
Informatik / Büromaterial / Porti / Telefon / Drucksachen	119'779.88	134'027.96
Diverser Verwaltungsaufwand	21'721.00	40'550.90
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>1'384'283.43</b>	<b>1'516'717.11</b>

<b>Anzahl Mitglieder (Aktive Versicherte exkl. Rentner)</b>	<b>4183</b>	<b>3786</b>
<b>Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied</b>	<b>330.95</b>	<b>400.60</b>



Bericht der Kontrollstelle  
an den Stiftungsrat der  
VSAO Stiftung für  
Selbständigerwerbende  
Bern

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Stiftung weist eine Deckungslücke von CHF 1'701'186.17 auf. Massnahmen zur Behebung der Deckungslücke (Art. 44 BVV 2) sind vom Stiftungsrat eingeleitet.

Die Jahresrechnung wurde nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 erstellt, weshalb auch die Obligationen zu Kurswerten bewertet sind. Die Bewertungsgrundsätze, die Behandlung der Vorjahreszahlen sowie weitere Massnahmen der Erstanwendung von Swiss GAAP FER 26 sind im Anhang der Jahresrechnung erläutert.

PricewaterhouseCoopers AG

  
Hansjörg Sägesser

  
Thanh Tin Phan

Bern, 01 Juni 2005

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



**VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende**  
**ASM MAC Fondation pour indépendants**  
**ASM MAC Fondazione per indipendenti**

Dählhölzliweg 3, Postfach 229, 3000 Bern 6  
Telefon 031 350 44 33, Telefax 031 350 44 39  
E-Mail: [selbstaendigerwerbende@vsao.ch](mailto:selbstaendigerwerbende@vsao.ch)